

Germany-Freiburg im Breisgau: Networks

OJ S 239/2016 10/12/2016

Contract notice

Supplies

Directive 2004/18/EC

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Kommunales Rechenzentrum Baden-Franken GmbH

Postal address: Auwaldstraße 11

Town: Freiburg

Postal code: 79110

Country: Germany

For the attention of: Guenther Eble/Judith Kutschera

E-mail: vergabestelle@kivbf.de

Telephone: +49 7611300-213

Fax: +49 7611300-1213

Internet address(es):

General address of the contracting authority: www.kivbf.de

Electronic access to information: <https://kivbf.sharefile.eu/d-s49ef4560c2e4808b>

Additional information can be obtained from:

the abovementioned address

Specifications and additional documents (including documents for competitive dialogue and a dynamic purchasing system) can be obtained from:

the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted: the abovementioned address

I.2. Type of the contracting authority

Other: Kommunale Eigengesellschaft

I.3. Main activity

Other: Kommunale Datenverarbeitung und damit verbundene Tätigkeiten

I.4. Contract award on behalf of other contracting authorities

The contracting authority is purchasing on behalf of other contracting authorities: no

Section II: Object of the contract

II.1. Description

II.1.1. Title attributed to the contract by the contracting authority

Lieferung von CISCO Hard-, Software und Dienstleistungen.

II.1.2. Type of contract and place of performance or delivery

Supplies

Purchase

Main site or place of performance: Betriebsstätten des Auftraggebers:

Karlsruhe, Heidelberg, Heilbronn, Freiburg und der Partnerrechenzentren in Stuttgart,

Reutlingen und Ulm, sowie Standorte der Kunden in Baden-Württemberg.

II.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

The procurement involves the establishment of a framework agreement

II.1.4. Information about framework agreement

Framework agreement with a single operator

Duration of the framework agreement

Duration in months: 24

II.1.5. Short description of the contract or purchase(s)

Das Kommunale Rechenzentrum Baden-Franken GmbH, (kurz KRBF GmbH, im Folgenden auch als Auftraggeber AG bezeichnet) bietet IT-Fachlösungen für Kunden. Alleiniger Gesellschafter der GmbH ist der Zweckverband „Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken“ (ZV KIVBF). Die KIVBF steht vor einer sich anbahnenden Fusion mit den beiden weiteren baden-württembergischen Zweckverbänden KDRS und KIRU und der dem Land gehörenden Datenzentrale Baden-Württemberg. Gemeinsam bilden diese vier Unternehmen seit über 40 Jahren den Datenverarbeitungsverbund Baden-Württemberg (DVV BW), der auf der Basis von Vereinbarungen die erforderlichen Leistungen für die Kommunen und das Land sicherstellt. Ziel der Fusion ist es, die Entwicklung und Bereitstellung dieser IT-Leistungen zukünftig noch effizienter und effektiver zu gestalten.

Die Rechenzentren der Unternehmen erbringen aktive Dienste und sind bei Ausfall eines Rechenzentrumsstandorts in der Lage, die wichtigsten Anwendungen und Basis-Dienste autark weiter anzubieten. Dazu gehören u.a. Clusterbetrieb, Loadbalancing und bidirektionale Datenspiegelung der Stagesysteme.

Für den laufenden Betrieb und dem Weiterausbau des vorhandenen WAN Netzes sowie Anforderungen/Bedarfe Ihrer Kunden für Kundennetze benötigen die KRBF GmbH und die unten genannten Bezugsberechtigten die unten genannten Leistungen..

Ausgeschrieben werden ausschließlich fabrikneue, Original Komponenten der Firma Cisco Systems Inc., da die gesamte Netzinfrastruktur mit Komponenten dieser Firma realisiert wurde und eine einheitliche Konfiguration der Komponenten sichergestellt werden muss.

Grauimporte werden nicht akzeptiert. Ausschließlich diese Komponenten ermöglichen einen quantitativen Ausbau der vorhandenen Infrastruktur, ohne auf die bisher dargestellte und explizit benötigte Funktionalität verzichten zu müssen.

Diese sind, aufgrund der hohen Anforderungen die der Auftraggeber an die Betriebssicherheit und Verfügbarkeit der Anlage im Betrieb stellen muss, ausschließlich durch einen vom Hersteller zertifizierten Lieferanten anzubieten.

Die Ausschreibung umfasst einen Rahmenvertrag mit folgenden Leistungen:

- Lieferung von Cisco Hardware Komponenten gemäß anzubietenden Rabattsätzen nach Produktfamilien auf die GPL und WPL inkl. Software und Lizenzen.
- Einen Rabattsatz auf SMARTnet: Der Auftraggeber kann zu den Komponenten der Cisco GPL in der Regel einen erweiterten Service bestellen.
- Bezug von Dienstleistungen: Der Auftraggeber kann die Komponenten über den Rahmenvertrag beschaffen und während der Vertragslaufzeit Dienstleistungen beziehen welche sich auf die Unterstützung des Betriebs der Komponenten in der Netzwerkinfrastruktur sowie auf Beratungsleistungen für die Erstellung von Konzepten für die Netzwerkinfrastruktur beziehen. Die genannten Mengen sind unverbindlich und es wird keine Mindestabnahme vereinbart.
- Supportleistung (Ticketsystem, Telefonsupport):
- Proof of Concept: Der Auftragnehmer muss Bestellungen des AG allgemein und auf Ihre Kompatibilität zur bestehenden Systemlandschaft überprüfen, so dass diese in die bestehende

Umgebung installiert und dort betrieben werden können.

Die KRBF GmbH ist Rahmenvertragspartner des Auftragnehmers.

Die Bestellung von Lieferungen und Leistungen aus diesem Rahmenvertrag erfolgt während der Vertragslaufzeit durch die Erteilung von Einzelaufträgen direkt beim Auftragnehmer.

Die Bestellung erfolgt zum Einen durch den Auftraggeber selbst für seine eigenen Bedarfe sowie die Bedarfe seiner Kunden.

Direkt bezugsberechtigt sind auch der Zweckverband KIVBF, die beiden Partnerrechenzentren Zweckverbände KDRS und Zweckverband KIRU mit ihren Betriebsgesellschaften RZRS GmbH und IIRU GmbH.

Die geschätzten Bedarfe der genannten Bezugsberechtigten sind in den unter II.1.2 angegebenen Volumina enthalten.

Eine Abnahmeverpflichtung bezüglich bestimmter Mindestvolumina besteht jedoch nicht.

Die Rahmenvereinbarung hat eine geplante Vertragslaufzeit von maximal vier Jahren. Die Vertragslaufzeit beträgt zu Beginn zwei Jahre mit zweimaliger Verlängerungsoption um jeweils 12 Monate.

II.1.6. CPV code(s)

32400000 Networks, 32424000 Network infrastructure, 32422000 Network components

II.1.7. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

II.1.8. Lots

This contract is divided into lots: no

II.1.9. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2. Scope of the procurement

II.2.1. Total quantity or scope

Laufzeit des Vertrages: Zunächst 24 Monate. 48 Monate inclusive der Verlängerungsoptionen von 2 x um je 1 Jahr

Geschätzter Wert:

Die nachstehend geschätzten Eurowerte sind die unrabattierten Werte nach der Cisco GPL!

Die tatsächlichen Werte ergeben sich durch Anwendung der angebotenen Rabattsätze.

Umgerechnet (1\$ = 0,94 EUR) angegeben.

Volumen 2017-2018: 22 000 000 EUR Laufzeit

Volumen 2019-2020: 26 000 000 EUR insgesamt für 2 x 1 Jahr Verlängerungsoption

Gesamtvolumen 2017 – 2020: 48 000 000 EUR

Eine Abnahmeverpflichtung bezüglich bestimmter (Mindest)Volumina besteht jedoch nicht.

Nähere Einzelheiten sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

II.2.2. Information about options

Options: no

II.2.3. Information about renewals

This contract is subject to renewal: yes

Number of possible renewals: 2

II.3. Duration of the contract or time limit for completion

Duration in months: 24 (from the award of the contract)

III.1. Conditions related to the contract

III.1.1. Deposits and guarantees required

Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung gemäß der Vergabeunterlagen.

III.1.2. Main financing conditions and payment arrangements and/or reference to the relevant provisions governing them

III.1.3. Legal form to be taken by the group of economic operators to whom the contract is to be awarded

Bietergemeinschaften ja; keine bestimmte Rechtsform. Voraussetzungen sind: -
Eigenerklärung der gesamtschuldnerischen Haftung aller Mitglieder, – Bevollmächtigung eines Vertreters, der die Bietergemeinschaft rechtsverbindlich und uneingeschränkt im Namen aller Mitglieder vertritt und der.

Mit uneingeschränkter Wirkung für jedes Mitglied Zahlungen auch nach Auflösung der Bietergemeinschaft entgegennehmen darf, – vollständige Aufstellung über die Mitglieder der Bietergemeinschaft, – detaillierte Übersicht, welches Unternehmen im Einzelnen für die Erbringung welcher Leistungsbestandteile verantwortlich sein soll. – Das Angebot ist durch den bevollmächtigten Vertreter zu stellen. Ergänzend müssen alle Mitglieder der Bietergemeinschaft Erklärungen und Nachweise wie folgt erbringen:

— zur persönlichen Lage. (Zuverlässigkeit), getrennt nach Mitgliedern der Bietergemeinschaft (vgl. III.2.1)),

— zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit, getrennt nach Mitgliedern der Bietergemeinschaft unter Angabe des jeweiligen Bereichs der Leistungserbringung (vgl. III.2.2)),

— zur technischen Leistungsfähigkeit (Fachkunde), getrennt nach Mitgliedern der Bietergemeinschaft unter Angabe des jeweiligen Bereichs der Leistungserbringung (vgl. III.2.3)).

III.1.4. Contract performance conditions

The performance of the contract is subject to particular conditions: no

III.2. Conditions for participation

III.2.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions: Mit dem Angebot sind folgende Nachweise vorzulegen.

1) vom Bieter erstellte Beschreibung seines Unternehmens (gemäß Anlage 9) der Vergabeunterlagen mit einer Darstellung der Unternehmensgeschichte, der aktuellen Geschäftstätigkeit und der aktuellen Marktpositionierung. Die Darstellung ist auf maximal 2 Seiten DIN A4 in Schriftgröße 12 zu beschränken. Der Auftraggeber bittet ausdrücklich darum, darüber hinaus von der Übersendung von Unternehmensbroschüren und sonstigen allgemeinen Werbemitteln abzusehen.

2) Eigenerklärung illegale Beschäftigte und Nichtausschluss von öffentlichen Aufträgen: Der Bieter hat eine Eigenerklärung vorzulegen, mit der erklärt wird, dass der Bieter wissentlich keine illegalen Beschäftigten beschäftigt sowie in den letzten 3 Jahren nicht von einem öffentlichen Auftrag ausgeschlossen wurde gemäß Anlage 9.

3) Handelsregisterauszug: Der Bieter hat einen Handelsregisterauszug, der nicht älter als 6 Monate ist, vorzulegen, gemäß Anlage 9.

4) Steuerliche Unbedenklichkeitserklärung: Der Bieter hat eine Bescheinigung des

Finanzamtes zur steuerlichen Unbedenklichkeit für die Erteilung von öffentlichen Aufträgen, die nicht älter als 12 Monate ist, vorzulegen, gemäß Anlage 9.

5) Eigenerklärung zur Zahlung der Sozialversicherung: Der Bieter hat eine Eigenerklärung vorzulegen, aus der hervorgeht, dass der Bieter seine gesetzliche Verpflichtung zur Zahlung von Sozialbeiträgen erfüllt hat. Ausländische Bieter haben eine Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Bieters vorzulegen, aus der hervorgeht, dass der Bieter die Zahlung von Sozialbeiträgen nach den Rechtsvorschriften des Landes erfüllt hat, gemäß Anlage 9.

6) Tariftreueerklärung: Der Bieter muss eine aktuelle Tariftreueerklärung (nicht älter als 3 Monate) vorlegen. Es genügt, die als Muster beigefügte Erklärung des Landestariftreue- und Mindestlohngesetz – LTMG zu verwenden, gemäß Anlage 9.

7) Angebotslegitimation (in Anlage 9 Ziffer 10 ausfüllen)

8) Datenschutzerklärung

9) Vertraulichkeits- und Sicherheitsvereinbarung

nähere Ausgestaltung der Nachweise: siehe Vergabeunterlagen.

III.2.2. Economic and financial ability

List and brief description of conditions: Mit dem Angebot sind folgende Nachweise vorzulegen.

1) Eigenerklärung des Bieters über den Gesamtumsatz seines Unternehmens gemäß Anlage 9 bezogen auf die letzten 3 Geschäftsjahre.

2) Nachweis über Betriebs- und Berufshaftpflichtversicherung gemäß Anlage 9.

3) Liste verbundener Unternehmen nach Aktiengesetz gemäß Anlage 9.

nähere Ausgestaltung der Nachweise: siehe Vergabeunterlagen.

III.2.3. Technical and professional ability

List and brief description of conditions:

Mit dem Angebot sind folgende Nachweise vorzulegen.

1) Eigenerklärung Deutschkenntnisse

2) Nachweis zum Qualitätsmanagement des Bieters gemäß Anlage 9 (kein besonderes, für den ausgeschriebenen Auftrag zu implementierendes, sondern das für alle Geschäftsabläufe des Bieters bereits unternehmensweit implementierte QM-System ist hier gemeint); der Nachweis ist zu führen durch Vorlage einer Kopie der Zertifizierung oder durch eine Eigendarstellung des Bieters über die in ihrem oder seinem Unternehmen implementierten QM-Maßnahmen. Die Darstellung ist auf maximal 3 Seiten DIN A4 in Schriftgröße 12 zu beschränken.

3) Eigenerklärung des Bieters über die Anzahl der Beschäftigten in seinem Unternehmen i.S. d. § 267 Abs. 5 HGB, davon Beschäftigte im Bereich bezüglich der ausgeschriebenen Leistung, jeweils bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre, gemäß Anlage 9

4) Erfahrungsnachweis in Form einer vom Bieter gefertigten Referenzliste.

Bitte geben Sie zwei vergleichbare Referenzen gemäß der Anlage 9 an.

Als eine vergleichbare Referenz gilt es, wenn ein Rahmenvertrag über die Beschaffung von Cisco Komponenten aus der Cisco Global Price List über eine Vertragslaufzeit von mind. 12 Monaten abgeschlossen wurde.

Es ist erforderlich, dass die Zusammenarbeit in den letzten 5 Jahren zwischen 2011 bis 2016 stattgefunden hat.

5) Erfüllung des Kriteriums "Cisco Gold Partners gemäß Anlage 9 Ziffer 12 der Vergabeunterlagen und Zugriff auf Cisco Advanced Services

6) Nachweis zertifizierter Mitarbeiter wie folgt:

— Mind. 2 Mitarbeiter mit Zertifizierung CCNP Routing und Switching

— Mind. 2 Mitarbeiter mit Zertifizierung CCNP Collaboration/Voice

- Mind. 2 Mitarbeiter mit Zertifizierung CCNP Security
 - Mind. einen Mitarbeiter mit Zertifizierung CCNP Data Center
 - Mind. einen Mitarbeiter mit Zertifizierung CCNP Wireless
 - Mind. einen Mitarbeiter mit Zertifizierung CCIE Routing und Switching
- Eine Mehrfachnennung eines Mitarbeiters (z.B. Name Mitarbeiter A = Mitarbeiter 1 oder 2 „CCNP Routing und Switching“ und Name Mitarbeiter A = Name Mitarbeiter 1 oder 2 „CCNP Security“) ist nicht zugelassen.
- nähere Ausgestaltung der Nachweise: siehe Vergabeunterlagen.

III.2.4. Information about reserved contracts

III.3. Conditions specific to services contracts

III.3.1. Information about a particular profession

III.3.2. Information about staff responsible for the performance of the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Type of procedure

IV.1.1. Type of procedure

Open

IV.1.2. Information about the limits on the number of candidates to be invited

IV.1.3. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

IV.2. Award criteria

IV.2.1. Award criteria

The most economically advantageous tender in terms of Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

IV.2.2. Information about electronic auction

An electronic auction will be used: no

IV.3. Administrative information

IV.3.1. File reference number attributed by the contracting authority

Lieferung von CISCO Hard-, Software und Dienstleistungen

IV.3.2. Previous publication concerning this procedure

no

IV.3.3. Conditions for obtaining specifications and additional documents or descriptive document

Payable documents: no

IV.3.4. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

12.1.2017 - 11:00

IV.3.5. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.3.6. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted
German.

IV.3.7. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender
until: 31.3.2017

IV.3.8. Conditions for opening of tenders

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

VI.3. Additional information

Wichtiger Hinweis:

Die Vergabeunterlagen können unter der dem in Ziffer I.1 unter „Elektronischer Zugang zu Informationen“ angegeben Download Link heruntergeladen werden.

Achtung:

Bitte senden Sie uns bei Interesse an der Ausschreibung auch Ihre E-Mail-Adresse an vergabestelle@kivbf.de zu.

Nur so ist sichergestellt, dass wir Ihnen auch per E-Mail direkt die Beantwortung der anonymisierten Bieterfragen oder ggf. zusätzliche Informationen zukommen lassen können. Dies ist wichtig damit Sie diese Informationen bei Ihrer Angebotserstellung berücksichtigen können.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Baden- Württemberg: Regierungspräsidium Karlsruhe

Town: Karlsruhe

Postal code: 76133

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telephone: +49 7219264049

Fax: +49 7219263985

VI.4.2. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures: Der Auftraggeber weist auf § 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) hin. Dieser lautet:

„§ 160 GWB Einleitung, Antrag.

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession

hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften

geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der

Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn

Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis

zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber

dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis

zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu

wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1

Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.“

Darüber hinaus bittet der Auftraggeber, Rügen an die in Ziffer 4.2.1. genannte Kontaktadresse per E-Mail zu

senden.

VI.4.3. Service from which information about the review procedure may be obtained

VI.5. Date of dispatch of this notice

7.12.2016